

PRESSEMITTEILUNG

9. April 2026

Positive Entwicklung in Großlohe gemeinsam weiter unterstützen

Der Grünzug Großlohe ist ein wichtiger Ort der Begegnung und Erholung für viele Menschen im Stadtteil. Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Konflikten zwischen rivalisierenden den Gruppen sowie zu starken Belastungen durch unkontrolliertes Grillen. Im März 2025 wurde durch den Regionalausschuss ein Runder Tisch eingerichtet, um mit der Verwaltung, der Polizei, den sozialen Trägern vor Ort und Vertreter:innen der Fraktionen aus dem Regionalausschuss Rahlstedt Lösungen für die Probleme zu finden.

Auf den Sitzungen des Runden Tisches wurden erste Maßnahmen beschlossen, so wurden zur Vermeidung von Konflikten speziell gekennzeichnete Grillzonen angelegt und ein Grillkohlecontainer aufgestellt. Durch regelmäßige persönliche Ansprache von Besucher:innen hat sich die vielfach kritisierte Müllsituation in den vergangenen Monaten bereits ein wenig verbessert – ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Im Herbst 2025 wurde auf Anregung des Runden Tisches beschlossen, dass durch Hinweisschilder deutlich gemacht werden soll, dass nur auf den ausgewiesenen Stellen in der Grünfläche gegrillt werden darf. Eine weitere Sitzung des Runden Tisches ist für das Frühjahr geplant, ein Termin steht aber noch nicht fest. Dort wird auch über die augenblickliche Situation gesprochen werden, dass der Parkplatz des Nahversorgungszentrums zum neuen Treffpunkt geworden ist.

Marc Buttler, Vorsitzender der SPD-Fraktion Wandsbek: „Der Runde Tisch Großlohe hat durch die von ihm angeregten Maßnahmen dazu beigetragen, die Situation im Grünzug Großlohe zu entspannen. Klare und freundliche Hinweise helfen, Konflikte zu vermeiden, die Parkanlage zu schonen und allen Besucher:innen ein gutes Miteinander zu ermöglichen. Durch die explizite Ausweisung von Grillflächen und eine eindeutige und unmissverständliche Beschilderung auf den anderen Flächen konnten die Akteur:innen vor Ort die positive Entwicklung der letzten Monate stärken. und zur weiteren Befriedung im Grünzug Großlohe beitragen. Jetzt müssen wir, die Akteure vor Ort, Politik und Verwaltung weiter gemeinsam am Ball bleiben, um auch für die aktuelle Verlagerung auf den Parkplatz vor REWE eine Lösung zu finden.“

Myriam Christ, Mitglied der Bezirksversammlung für die GRÜNEN Fraktion: „Die extra ausgewiesenen Grillzonen und Grillkohlecontainer haben für erste spürbare Verbesserungen gesorgt. Auf unser Bestreben hin wurden zusätzlich Hinweisschilder, die auf die ausgewiesenen Grillflächen aufmerksam machen, beschlossen. Zusammen mit den lokalen Akteuren vor Ort wie der Stadtteilversammlung Großlohe, Q8 Großlohe und der Polizei arbeiten wir daran, diese positive Entwicklung zu festigen. Auch für die jetzige Situation auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums setzen wir auf einen Dialog, um eine gemeinsame Lösung zu finden.“

Birgit Wolff, Vorsitzende der FDP-Fraktion Wandsbek: „Wobei Politik unterstützen kann, ist: hilfreiche Rahmenbedingungen zu schaffen. Wir sind sehr froh, dass wir zusammen mit der Expertise der regionalen Nachbarschaft hier einiges optimieren konnten – und dass die Maßnahmen gut angenommen werden. Wenn es aber darum geht, dass manche Anwohnende sich an die Angebote, aber auch an ein nicht zuletzt rechtlich geregeltes Miteinander nicht halten wollen, entsteht eine Entwicklung, bei der die Möglichkeiten der Politik limitiert sind und rechtsstaatliche Prozesse „übernehmen“ müssen. Dies wäre sehr bedauerlich - und wir versuchen daher weiterhin, zu einem respektvollen Miteinander in Großlohe beizutragen.“